

Interpellation 238

Eingang Stadtkanzlei: 24. September 2018

Dezentrale vollautomatische unterirdische Veloparkhäuser

Gemäss einer Submission im offenen Verfahren plant der Stadtrat eine unterirdische Velostation mit 1000 Abstellplätzen in der Bahnhofstrasse unmittelbar beim Bahnhofplatz.

Der Bedarf und eine steigende Nachfrage an Veloparkplätzen in unmittelbarer Bahnhofsnähe ist unbestritten. Es stellt sich damit die Frage, welche Art Infrastruktur für die Parkierung realisiert werden soll. Nebst konventionellen zentralen Parkierungslösungen in Analogie zu PKW-Parkhäusern gibt es dank neuer Technologie mittlerweile vollautomatische dezentrale unterirdische Veloparkierungsanlagen.¹ In einer vollautomatischen unterirdischen Velogarage «checken» die Velofahrerinnen ihre Velos oberirdisch an einem Terminal ein. Das Velo wird mittels Lift automatisch an einen leeren Stellplatz befördert und abgestellt.

Solche unterirdischen vollautomatischen Anlagen könnten gegenüber der geplanten konventionellen Grossanlage folgende Vorteile bringen:

- Dezentrale Lösungen näher an der Nachfrage
- Geringer Platzbedarf und höhere Dichte des Parkraums
- Geringere Baukosten
- Kürzere Wege ohne Rampen mit dem Velo und zu Fuss
- Keine dunklen Ecken
- Schutz vor Vandalismus
- Einfaches Aussortieren von «Veloleichen»
- Geringer Zeitverlust dank wegfallender Parkplatzsuche
- Einfachere Bauweise
- Vereinfachte Abrechnung und Bezahlung

Im Zusammenhang mit der geplanten unterirdischen Velogarage bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Stadtrat die Möglichkeit von vollautomatischen unterirdischen Veloparkierungslösungen geprüft?

¹ <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/groesste-automatische-fahrradgarage-der-welt-japan>

2. Ist es sinnvoll, Veloparkplätze aus stadtgestalterischen Gründen vermehrt unterirdisch zu realisieren?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeit, dank einer modernen Parkierungstechnologie kleine und dezentrale Parkierungsmöglichkeiten im Zufahrtbereich zum Bahnhof und verteilt in der Stadt zu realisieren?
4. Haben die Verzögerungen in der Umsetzung der autofreien Bahnhofstrasse etwas mit dem geplanten Bau zu tun?

Fabian Reinhard und Rieska Dommann
namens der FDP-Fraktion